

Bodhi und Armin (Kneubühler) leiteten im Juli gemeinsam ein Seminar zum Thema Bewusstheit und Singen und wie beides zusammenhängt und sich ergänzen und befreien kann. Das war neu, das hörte sich spannend an und da war ich natürlich dabei! Die Stimme befreien, das hörte sich verlockend an für jemand wie ich, der sich im Singen nicht gerade für einen Heldentenor hält.

30 TeilnehmerInnen kamen zusammen und das ergab bei den Liedern einen Chor respektabler Größe. Die Soprane sangen wie die Vögelchen, die Altistinnen gaben Timbre, die Tenöre (wenige) taten alles, um noch Gehör zu finden und die Bässe (wie ich) brummen mächtig dazu.

Wir sangen u .a. in der Wallfahrtskirche von Flüeli-Ranft, dem Ort von Nikolaus von Flüe (Schweizer Mystiker und Heiliger – der verstorbene Papst mit der römischen II war dort, als er noch lebte um diesen Heiligen zu ehren. ). Wir sangen auch in der Einsiedeleikapelle von Bruder Klaus, wie er generell genannt wird.

Der öffnende Gesang des Herzens verband sich mit der tiefgehenden Arbeit, wie wir sie von Bodhi kennen, und für mich war es ein Seminar, wie mich schon lange keins mehr berührt hat. Es klingt und tönt nach Wochen immer noch in mir. Ein wenig von dem Erleben habe ich in den folgenden Bericht zusammengefasst.

### **Das „himmlische“ Seminar – ganz auf dem Boden** (Bericht eines Teilnehmers)

Da stehe ich in einer Kirche und singe! Ich singe mit anderen zusammen. Ich singe Armins Komposition zum BODHI-Training „Alles darf sein“ und bin nach 3 Tagen des Seminars „Wie im Himmel“ berührt, und ich bin bei mir angekommen.

Ich stehe hier mit dem Glaubenssatz „Ich kann nicht singen“ mit Tränen in den Augen und bin dankbar und glücklich. ES hat sich befreit – die Stimme fühlt sich völlig frei an und dass Besucher in der Kirche stehen und unseren Gesang toll finden, berührt mich noch mehr.

Zum Schluss des Seminars sagte eine Teilnehmerin: „Ich bin so dankbar, dass ich jetzt singen kann – dass es in mir singt.“ Eine Woche später berichtet sie, dass sie nun auch auf dem Fahrrad singt und wenn Menschen entgegenkommen, singt sie laut weiter, wo sie früher ängstlich schwieg.

Was war passiert in diesem Seminar „Wie im Himmel“ mit Bodhi Ziegler und Armin Kneubühler? Es hört sich so simpel an: Ja, wir haben Kreistänze gemacht, Arme und Beine rhythmisch bewegt und dazu gesungen. Wir haben aus der Liederschatzkiste unter Armins Anleitung auf einfachste Weise und manchmal unmerklich Lieder eingeübt, dass es eine wahre Freude war, so leicht ging das. Frische und besinnliche Lieder – indianisch, griechisch, türkisch, Schweizer Mundart, und Lieder, die einfach nur zu Herzen gingen.

Die Herzen öffneten sich auf leichte Weise, sodass Bodhi mit seiner Einzelarbeit („Herzsitz“ oder „heißer Stuhl“) ständig „ausgebucht“ war. Alte Themen bahnten sich Platz und bekamen Raum, aktuelle Hemmnisse durften sich ausdrücken und wurden in der Tiefe wahrgenommen und in neuer Weise erlebt.

Einen weiteren Beitrag zur Stimmbefreiung gab es mit Nhanda Devi, einer Sängerin, die Übungen zur Stimmfreisetzung anleitete. Sie wird im nächsten Jahr ein Seminar mit Bodhi in Deutschland leiten.

Ich möchte statt weiterer Beschreibung einige Aussagen von TeilnehmerInnen aufführen:

*„Und ich hatte gedacht, hier würden nur Kirchenlieder gesungen!“* Stattdessen gab es spirituell inspirierte Lieder.

*„Meine Seele jubelt – wir haben den Himmel auf die Erde geholt!“* Kein Kommentar, meine Seele hat auch gejubelt.

*„Viele einzelne Stimmen kamen und ein Chor entstand – mühelos und spielerisch.“* Armin ist schließlich ein Vollblut-Chorleiter...

*„Das Seminar „Wie im Himmel“ ist ein erd-gewordener Traum.“* Ja, der Boden war Bodhi und Armin bei ihrer Arbeit wichtig.

Ein späteres E-Mail lautete: *„In mir klingen die Lieder – sie schwingen nach, ich erinnere die Tränen der Berührung – und ich bin glücklich und erfüllt. Ich fühle mich frei!“*

Der Ort war maßgebend am Erfolg des Seminars beteiligt. Der Schweizer Mystiker und Heilige Nikolaus von Flüe hat diesen Ort Flüeli-Ranft mit seiner speziellen Energie geprägt. In der Kapelle seiner Einsiedelei in der Schlucht durften wir singen und wieder gab es Tränen der Berührung.

Dass sich spontan Teilnehmer für das Seminar im Oktober wieder angemeldet haben, war keine Überraschung. Und im nächsten Jahr wird es ein 6-Tage-Event in Flüeli-Ranft geben; leiten werden ihn Armin, Bodhi und Nhanda Devi. Zusätzlich gibt es Einzelseminare mit Nhanda und Bodhi (Nähe Frankfurt) und mit Armin und Bodhi (Schweiz). Ich bin richtig gespannt darauf und wünsche mir, dass viele die Erfahrung von Freiheit und Glücklichein machen dürfen.

Armin sagt: „Es kommt nicht darauf, dass du singen kannst, alleine deine Bereitschaft, dich einzulassen, ist genug.“ (Samarpan)

**Nächster Termin: 8.-12.Oktober 2007** in Flüeli-Ranft am Sarner See/Schweiz

Wenn du noch mehr Originäres wissen willst, dann kannst du deine Familienmitglieder Madeleine, Dieter, Christa, Wolfgang, Ingrid, Annelore, Angelika, Frank, Nikolai oder den Leiter des Centro d'Ompio Pius fragen.

Nikolai hat von den Liedern und der Entstehung eine CD produziert. Darauf befindet sich auch die BODHI-Training-Hymne. Armin hat eine Komposition zu einem Bodhi-inspirierten Text verfasst „Alles ist in mir – alles ist in dir. Die Wahrheit, die Liebe, die Freiheit. Alles Suchen im Außen hat ein Ende – kein Wollen mehr, kein Wissen mehr, kein verstehen-müssen. Alles darf sein – alles darf sein – alles ist in mir (in dir).“ Lass es dir vorsingen...

Die CD ist bei Nikolai erhältlich. Sie kommt auch bei nicht BODHI-Training-Mitgliedern derart gut an, dass die Tarot-Trainingsteilnehmer sie auch bestellt haben.